



**Literaturwettbewerb  
im Rahmen der 14. Kulturtage 2005  
des Landkreises Dillingen a.d.Donau**

***Erzähl- und Sketchwettbewerb 2005***

**I. Thema für Erzählungen und Sketche:**

***„Grenzüberschreitung“***

Im Rahmen der 14. Dillinger Kulturtage 2005 wird unter dem Motto „Grenzüberschreitung“ ein

**Kurzgeschichten- und Sketch-Wettbewerb**

ausgeschrieben.

Der Text (in deutscher Sprache) sollte den thematischen Bezug wahren. Gefragt sind nicht nur dramatisierende, psychologisierende oder kritische Themenbehandlungen, sondern auch ironisch-satirische Beiträge.

Die Prosatexte müssen die wesentlichen Merkmale der Kurzgeschichte berücksichtigen. Die Sketche sollen sich durch Pointierung, Einfallsreichtum und überraschende Problemlösung um möglichst große Bühnenwirkung bemühen. Die besten Sketche werden im Stadeltheater Lauingen (Donau) unter der Regie von Leo Schmitt uraufgeführt.

Die Texte sollen sprachlich und inhaltlich die Welt der Gegenwart widerspiegeln. Die Formulierung „Grenzüberschreitung“ bildet nur den Rahmen für den Inhalt der Beiträge. Der Titel ist selbstverständlich frei wählbar. Die Dialoge der Sketche sollen höchstens fünf Personen ins Spiel bringen.

## II. Umfang und Seiteneinteilung

Alle Autoren – ausgenommen die Mitglieder der Jury – können sich mit einer Kurzgeschichte und/oder einem Sketch an dem Wettbewerb beteiligen. Die Texte sollten mit Computerdruck oder zumindest mit Schreibmaschine geschrieben sein und zwar einzeilig und nicht geheftet.

Die Seiteneinteilung sollte sich möglichst an der üblichen Norm orientieren: Eine Seite umfasst jeweils eine Textquantität von max. 30 Zeilen zu je 75 Anschlägen bei zweizeiligem Abstand. Empfohlen wird eine Schriftgröße von 12 pt.

Die Gesamtlänge der Kurzgeschichten wird auf höchstens 250 Zeilen begrenzt. Die Spieldauer der Sketche sollte bei etwa 10 Minuten liegen.

## III. Einsendeschluss

Einsendeschluss ist **Donnerstag, 28. April 2005** (Datum des Poststempels). Die Wettbewerbstexte sind in einfacher Ausfertigung an folgende Anschrift zu senden:

**Geschäftsstelle „DLG – Kultur und Wir e.V.“  
Frau Regensburger-Glatzmaier  
Große Allee 24  
89407 Dillingen a.d.Donau**

Auf dem Manuskript darf der Name der Verfasserin / des Verfassers nicht vermerkt sein. Die erste Seite ist jedoch mit einem Kennwort zu versehen. Dieses Kennwort findet sich auch auf einem beigelegten verschlossenen Briefumschlag, der den Namen und die Anschrift der Autorin oder des Autors sowie eine Kurzvita enthält.

Eine Teilnahme per E-Mail ist ausgeschlossen.

Aus organisatorischen Gründen kann leider keine Eingangsbestätigung und Rücksendung der Beiträge erfolgen.

## IV. Preise

Eine Fachjury entscheidet über die Vergabe der Preise, die voraussichtlich am Sonntag, 2. Oktober 2005 in Dillingen a.d.Donau bei einer Festveranstaltung überreicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bereitgestellt werden

<b>ein Erster Preis in Höhe von</b>	<b>4.000 Euro,</b>
<b>ein Zweiter Preis in Höhe von</b>	<b>2.000 Euro,</b>
<b>ein Dritter Preis in Höhe von</b>	<b>1.000 Euro.</b>

Die drei Preisträger sowie die Autorinnen und Autoren, deren Sketche uraufgeführt werden, erhalten von der Geschäftsstelle „DLG – Kultur und Wir e.V.“ umgehend schriftlichen Bescheid. Sie werden zur festlichen Literaturpreisverleihung eingeladen. Die Übernachtungs- und Fahrtkosten (Bahn, II. Klasse) werden erstattet.

## V. Vereinbarung

Mit der Einreichung eines Manuskripts erkennen die Autorinnen und Autoren die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs an.

Ausdrücklich erklären sie,

- dass sie ihren Text selbständig verfasst haben,
- dass sie keine bereits vorhandenen Texte anderer Autoren übernommen oder bewusst nachahmend in ihren Beitrag eingebaut haben,
- dass ihr Beitrag noch nicht anderweitig veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angeboten wurde,
- dass sie bereit sind, ihre Kurzgeschichte bei der Literaturpreisverleihung (voraussichtlich am 02.10.2005) öffentlich vorzutragen, falls ihr Text mit einem Preis ausgezeichnet wird,
- dass sie bereit sind, ihren Sketch dem Stadeltheater Lauingen zur Aufführung zu überlassen, falls ihre Arbeit von der Jury für die Aufführung ausgewählt wird,
- dass sie mit der Veröffentlichung ihres Beitrags im Rahmen der Berichterstattung zum Literaturwettbewerb in verschiedenen Medien einverstanden sind, wobei das Honorar von diesen Medien festgelegt wird,
- dass sie einer evtl. Veröffentlichung ihrer Wettbewerbsgeschichte in einer Anthologie des Trägervereins „DLG – Kultur und Wir e.V.“ zustimmen.

Dillingen a.d.Donau, im November 2004